

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **57 (1984)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen



Gersau, Mai 1984
Erscheint monatlich
57. Jahrgang Nr. 5

Diese Ausgabe (Der Fourier) wird den Absolventen der Fourierschule 1/84 als Werbegabe mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Beendigung des Kurses überreicht vom Zentralvorstand des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV).

Aus dem Inhalt

Fliegerzwischenfälle vom Mai/Juni 1940	171
Brutale Kriegsführung der Sowjets in Afghanistan	177
Die Versorgung in der franz. Armee	179
Unser Interview	189
Four Hiss, Präsident ZV Four Spinnler, Präsident ZTK	
Umbewaffnung von Sturmgewehr auf Pistole	191
Schweiz. Strategie der Sicherheit	192
Wir gratulieren	193
Termine	194
Neues aus der Militärbibliothek	194

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband

Sektion Aargau

Samstag, 10. Mai, Verpflegung einer Kp (Uem RS 13) in Fricktal

Sektion beider Basel

Ende Mai, Besichtigung der Tankanlagen Auhafen

Sektion Zentralschweiz

Freitag – Sonntag, 18.–20. Mai, Obwaldner Wehrtage, Flugplatz Alpnach

Sektion Zürich

Technische Kommission

Auffahrt, 31. Mai, Familienplausch in Kloten

Verband Schweizerischer Fouriergehilfen

Zentralvorstand

Samstag, 12. Mai, Delegiertenversammlung in Olten

Sektion Zürich

Donnerstag, 31. Mai, Rad-Ralley (Fourierverband)



Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet

Member of the European
Military Press Association
(EMPA)

Nutzaufgabe 10 388 (WEMF) 7. September 1981

Editorial

Bestimmt haben Sie schon einmal unsere Versorgungstruppen im Einsatz gesehen. Hier funktioniert meist alles tadellos und es wird in kürzester Zeit Erstaunliches geleistet. Wenn man aber dann die hart arbeitenden Wehrmänner genauer betrachtet, erkennt man, dass sie ihren Dienst in einem Arbeitskleid erfüllen müssen, welches unter dem Namen Ex-Tenue jedem Wehrmann bestens bekannt und ein Greuel ist. Ich war schon in der Rekrutenschule in diesem Anzug nicht wohl und fühlte mich schlecht gekleidet und gar nicht etwa soldatisch. Doch nun kommt er ja endlich, der neue Tarnanzug 83. Einen Schritt hat man also getan, indem unsere nicht kombattanten Truppen demnächst über ein Kleid verfügen, in welchem sie auch rein äusserlich nach Soldaten aussehen. Leider hat man den zweiten Schritt dann nicht mehr gewagt. Nämlich denjenigen, welcher das nie (oder nur halbwegs) gelöste Problem des Ausgangsanszugs eliminiert hätte. Als Realist muss man doch konstatieren, dass eine Ausgangsuniform heute reiner Luxus ist. Für die paar Ausgangsabende während eines Dienstes wäre auch der Tarnanzug (evtl. ein 2. Exemplar) absolut genügend. Und die Reise in den Urlaub könnte ohne weiteres in den Zivilkleidern absolviert werden, was zusätzlich Probleme auf Bahnhöfen schlagartig lösen würde. Mit den Einsparungen auf Seiten der Ausgangsuniform wäre sogar die Auszahlung einer bescheidenen Kleiderentschädigung sicher möglich.

Ich warte nun auf eine mutige Entscheidung in dieser Frage. Wenn es uns nämlich darum geht, die vorhandenen Geldmittel so effizient als möglich einzusetzen, müssen die Lösungen in diese Richtung gehen. Denn wovor haben **Sie** mehr Respekt? Vor des Tigers wunderschönem Fell, oder dessen Krallen und Zähnen? Fourier Eugen Egli